

Heiliger und Großer Freitag

Orthros (Matutin)

Eingangsgebete

P: Segen

Ehre Dir, o Gott, Ehre Dir!

Himmlicher König, Tröster, Du Geist der Wahrheit, allgegenwärtig und alles erfüllend, Hort der Güter und Spender des Lebens, komm, wohne in uns, reinige uns von jedem Fehl und rette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. (3 mal)
Ehre... Jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.
Ehre... Jetzt...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden; gib uns heute das Brot des kommenden Tags; und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

L: Amen.

Kyrie eleison (12 mal).
Ehre... jetzt...

Einleitung (königliches Offizium)

Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Gott, unserem König!
Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott, unserem König!
Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christus Selbst, unserem König und Gott!

Psalm 19

Der Herr erhöre dich am Tage der Trübsal, der Name des Gottes Jakobs beschütze dich! Er sende dir Hilfe vom Heiligtum, vom Sion her stütze Er dich! Er gedenke all deiner Speiseopfer und achte für fett deine Brandopfer! Er gebe dir, was dein Herz begehrt, und erfülle all deine Vorsätze! Wir wollen uns freuen in Deinem Heil und uns rühmen im Namen unseres Gottes! Der Herr erfülle alle deine Bitten! Nun weiß ich, der Herr hilft Seinem Gesalbten, erhört Ihn von Seinem heiligen Himmel mit der hilfreichen Macht Seiner Rechten. Durch Wagen sind jene, durch Rosse stark, wir aber rühmen uns im Namen des Herrn, unseres Gottes. Sie sinken und fallen, wir stehen und bleiben. O Herr, rette den König und erhöre uns am Tage, da wir Dich anrufen.

Psalm 20

Herr, es freut sich der König Deiner Kraft, ob Deiner Hilfe frohlocket er sehr. Du hast ihm seines Herzens Wunsch gewährt und ihm nicht verweigert der Lippen Begehrt. Denn Du kamst ihm entgegen mit mildem Segen, setztest aufs Haupt ihm eine Krone von Edelsteinen. Um Leben bat er Dich, Du gabest es ihm, langes Leben auf immer und ewig. Groß ist sein Ruhm in deinem Heil, Herrlichkeit und Hoheit hast Du auf ihn gelegt. Denn Du gabst ihm Segen für und für, Du erquicktest ihn mit Freude vor Deinem Angesicht. Denn der König vertraut auf den Herrn, und in der Barmherzigkeit des Höchsten wird er nicht wanken. Deine Hand erreiche alle Deine feinde; Deine Rechte finde die, die Dich hassen. Du wirst sie verderben wie im Feuerofen, zur Zeit, da erscheint Dein Antlitz; in Seinem Zorn wird der Herr sie verzehren, und das Feuer wird sie fressen. Du wirst ihre Frucht von der Erde vertilgen und ihren Samen aus den Menschenkindern. Denn sie gedachten Dir Übles zu tun, ersannen arglistige Pläne, die sie nicht ausführen konnten. Denn Du machst, daß sie den Rücken kehren, in den Übriggebliebenen wirst Du ihr Antlitz erhalten. Erhebe Dich, Herr, in Deiner Kraft, so wollen wir singen und preisen Deine Stärke.

Ehre... Jetzt...

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser...

Ehre... Jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... Jetzt...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden; unser tägliches Brot gib uns heute; und vergib uns

unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Pr.:...

Troparion im 1. Ton

Rette, Herr, Dein Volk,
und segne Dein Erbe.
Verleihe Deinen Königen Sieg
über ihre Widersacher.
Und behüte Deine Gemeinde
mit Deinem Kreuz.

Ehre ...

Kontakion von Kreuzerhöhung im 4. Ton

Der Du freiwillig am Kreuz wardst erhöht,
schenke Deine Erbarmungen Deiner neuen, nach Dir benannten Gemeinde,
Christus, unser Gott.
Laß sich freuen in Deiner Kraft unsere gläubigen Könige;
schenke ihnen den Sieg über ihre Feinde.
Gewähre ihnen Deine Hilfe im Kampf,
die Waffe des Friedens, das unbezwingbare Siegeszeichen.

jetzt ...

Schreckliche, unbeschämte Schirmherrin,
mißachte nicht, Gute, unser Flehen, allbesungene Gottesgebälerin.
Festige die Gemeinde der Rechtgläubigen,
bewahre, die du zu herrschen geheißt
und gib ihnen vom Himmel her den Sieg,
denn du hast Gott geboren,
einzig Gesegnete.

Ektenie (3 mal Kyrie eleison nach jeder Fürbitte)

Amen. Im Namen des Herrn, Vater, segne!

Hexapsalm

Ehre sei Gott in den Höhen und auf Erden Friede und den Menschen Sein Wohlgefallen.
(dreimal)
Herr, tue auf meine Lippen, daß mein Mund Dein Lob verkünde!
(zweimal)

Psalm 3

Ach Herr, warum sind so viele, die mich anfechten, so viele, die wider mich aufstehen? Viele sagen von mir: Er hat keine Hilfe bei Gott. Aber Du, Herr, bist mir Schild und Ehre, Du

hebest mein Haupt empor. Laut rufe ich zum Herrn, und Er erhört mich von Seinem heiligen Berge. Ich lag und schlief; nun bin ich erwacht, denn der Herr stützt mich. Ich fürchte mich nicht vor viel Tausenden Volkes, die sich rings wider mich lagern. Stehe auf, o Herr, hilf mir, mein Gott! Denn Du zerschlägst all meinen Feinden die Backen, der Gottlosen Zähne zerschmetterst Du. Beim Herrn ist die Hilfe. dein Segen über Deinem Volke!

Ich lag und schlief; nun bin ich erwacht, denn der Herr stützt mich.

Psalm 37

Herr, strafe mich nicht in Deinem Zorne, und züchtige mich nicht in Deinem Grimme. Denn Deine Pfeile haben mich getroffen, und Deine Hand ist auf mich herabgefahren. Nichts Gesundes ist an meinem Fleische ob Deines Grolls, und nichts heiles ist an meinen Gebeinen ob meiner Sünde. Denn meine Missetaten gehen über mein Haupt, wie eine schwere Last erdrücken sie mich. Es riechen und eitern meine Wunden ob meiner Torheit. Ich bin gekrümmt und tief gebeugt, den ganzen Tag gehe ich trauernd einher. denn meine Lenden sind voll Brandes, und nichts Heiles ist an meinem Fleische. Ich bin gepeinigt und gar sehr gedemütigt; ich stöhne vor Unruhe meines Herzens. Herr, all mein Verlangen liegt offen vor Dir, und mein Seufzen ist Dir nicht verborgen. Mein Herz pocht heftig, meine Kraft hat mich verlassen; auch das Licht meiner Augen ist dahin. Meine Freunde und Gefährten stehen abseits von mir, und meine Nächsten halten sich ferne. Die mir nach dem Leben trachten, legen Schlingen, und die mein Unheil suchen, beschließen Verderben und sinnen auf Arglist den ganzen Tag. Ich aber bin wie ein Tauber, wie ein Stummer, der seinen Mund nicht auftut. Ich bin geworden wie einer, der nicht hört, und in dessen Mund keine Erwiderung ist. Denn Deiner harre ich, Herr, Du wirst mich erhören, o Herr mein Gott. Ich spreche: 'Daß sich nur nicht freuen meine Feinde über mich und wider mich großtun, wenn mein Fuß wankt.' Denn ich bin bereit, gezeißelt zu werden, und mein Schmerz verläßt mich nie. Ich bekenne meine Schuld und Sorge mich ob meiner Sünde. Aber meine Feinde leben und sind mächtig, und derer, die mich hassen ohne Grund, sind viele. Die mir Gutes mit Bösem vergelten, verurteilen mich, weil ich dem Guten nachjage. Verlaß mich nicht, o Herr! Mein Gott, sei mir nicht ferne! Eile mir zu helfen, o Herr, mein Heil!

Verlaß mich nicht, o Herr! Mein Gott, sei mir nicht ferne! Eile mir zu helfen, o Herr, mein Heil!

Psalm 62

O Gott, mein Gott, früh erwache ich zu Dir; meine Seele dürstet nach Dir. Mein Leib schmachtet nach Dir wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser. So habe ich Dich geschaut im Heiligtum, habe gesehen Deine Macht und Herrlichkeit. Denn Deine Gnade ist besser als das Leben; meine Lippen sollen Dich preisen. So will ich Dich loben mein Leben lang, will in Deinem Namen meine Hände erheben. Gleich wie an Mark und Fett ersättigte sich meine Seele, und mit jauchzenden Lippen lobpreise mein Mund, wenn ich Deiner auf meinem Lager gedenke, in Nachtwachen über Dich sinne. Denn Du bist meine Hilfe geworden, und unter dem Schatten Deiner Flügel frohlocke ich. Meine Seele hängt an Dir, Deine Rechte hält mich fest. Sie aber, die mir vergebens nach dem Leben trachten, werden in die Tiefe der Erde hinabfahren. Sie werden dem Schwerte dahingegeben, die Beute der Schakale werden sie. Doch der König wird sich Gottes freuen, alle, die bei ihm schwören, werden sich rühmen; denn der Lügner wird der Mund gestopft.

In Nachtwachen sinne ich über Dich. Denn Du bist meine Hilfe geworden, und unter dem Schatten Deiner Flügel frohlocke ich. Meine Seele hängt an Dir, Deine Rechte hält mich fest.

Ehre... jetzt...

Alleluia, alleluia, alleluia, Ehre Dir o Gott! (3 mal)

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre ... jetzt ...

Psalm 87, 102 & 142 (LXX-Zählung)

Friedensektenie

Alleluia (8. Ton)

Ch: Alleluia, Alleluia, Alleluia.

D: Inmitten der Nacht erwacht mein Geist zu Dir, o Gott, denn Licht sind Deine Weisungen auf Erden.

Ch: Alleluia, Alleluia, Alleluia.

D: Übet Gerechtigkeit, ihr Bewohner der Erde!

Ch: Alleluia, Alleluia, Alleluia.

D: Zorn wird ergreifen ein ungehorsames Volk, und Feuer wird verzehren die Widersacher.

Ch: Alleluia, Alleluia, Alleluia.

D: Unheil wird widerfahren, Herr, denen, die sich rühmen auf Erden.

Ch: Alleluia, Alleluia, Alleluia.

(Einzug des Priesters mit dem Evangelium in die Mitte der Kirche.)

Troparion im 8. Ton

Als die ruhmreichen Jünger
durch die Fußwaschung nach dem Mahl erleuchtet wurden,
da wurde der gottlose Judas, an Geldgier krankend, verfinstert,
und übergab Dich, den gerechten Richter,
den gesetzwidrigen Richtern.
Sieh, Freund des Geldes, auf den,
der um Geldes willen dem Strick verfiel.
Flieh die unersättliche Seele,
die sich so gegen den Meister vermaß.
Der Du allen Deine Güte erweist,
Herr, Ehre sei Dir.

(dreimal)

Kleine Ektenie

P: Denn Dein ist die Herrschaft, Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt...

1. Evangelium (Jo 13,31 - 18,1)

Einleitung (vor jedem Evangelium):

(Der Priester verteilt Kerzen an die Gläubigen)

D: Auf daß wir gewürdigt werden zu hören das Heilige Evangelium, lasset uns beten zum Herrn unserem Gott.

Ch: Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison. *(Melodie der Totenektenie)*

D: Weisheit! Aufrecht! Lasset uns aufmerken! Lasset uns hören das heilige Evangelium!

Pr: Friede allen!

Ch: Und deinem Geiste!

Pr: Lesung aus dem Heiligen Evangelium nach ...

Ch: Ehre Deinem Leiden, o Herr, Ehre Dir.

D: Aufrecht! Lasset uns aufmerken!

Evangelium

Ch: Ehre Deiner Langmut o Herr, Ehre *sei* Dir.

1. Antiphon (8. Ton)

Die Fürsten der Völker haben sich versammelt wider den Herrn und Seinen Gesalbten.

Frevelhafte Rede haben sie erhoben gegen mich, Herr, o Herr, verlaß mich nicht!

*Reine Sinne lasset uns Christus weihen,
und als Seine Freunde unser Leben Seinetwegen opfern
und nicht bedrückt werden durch die Sorgen des Lebens, wie Judas;
sondern lasset uns in der inneren Kammer unseres Herzens rufen:
Vater unser, der Du bist in den Himmeln,
erlöse uns von dem Bösen.*

Ehre... jetzt...

Als Jungfrau hast du geboren, der Ehe Unkundige,
und Jungfrau bist du geblieben,
unvermählte Mutter, Gottesgebärerin Maria!
Bitte Christus unseren Gott, uns zu erlösen!

2. Antiphon (6. Ton)

Judas lief zu den gesetzwidrigen Schriftgelehrten und sprach:
Was wollt ihr mir geben, und ich überliefere Ihn euch?
Inmitten der Zustimmenden standest Du selbst
unsichtbar, mit zustimmend.
Inmitten derer, die sich einig wurden,
standest unsichtbar auch Du, dem die Einigung galt.
Der Du die Herzen erkennst, schone unsere Seelen!

In Erbarmen lasset Gott uns dienen,
wie Maria beim Abendmal,
und nicht *habsüchtig sein* wie Judas,
damit wir stets verbunden bleiben mit Christus, *unserem* Gott.

Ehre... jetzt...

Den du gebarest, o Jungfrau, in unerklärbarer Weise,
lasse nicht ab, Ihn als den allezeit Menschenliebenden anzuflehen,
daß er aus allen Gefahren erlöse, die zu Dir sich flüchten.

3. Antiphon (2. Ton)

Wegen der Auferstehung des Lazarus
riefen Dir die Kinder der Hebräer
das Hosanna zu, o Menschenliebender.
Doch der frevlerische Judas wollte es nicht verstehen.

Bei Deinem Abendmahle, Christus o Gott
sagtest Du Deinen Jüngern voraus:
Einer von euch wird Mich verraten;
doch der frevlerische Judas wollte es nicht verstehen.

Dem Johannes, welcher fragte:
O Herr, wer ist es, der Dich verrät?
Hast Du diesen durch das Brot kenntlich gemacht.
Doch der frevlerische Judas wollte es nicht verstehen.

Mit dreißig Silberlingen
und einem arglistigen Kuß
suchten Dich die Juden zu töten.
Doch der frevlerische Judas wollte es nicht verstehen.

Bei der Fußwaschung, Christus o Gott,
gebotest Du Deinen Jüngern:
So sollt ihr tun, wie ihr gesehn;
doch der frevlerische Judas wollte es nicht verstehen.

Wachet und betet,
damit ihr nicht in Versuchung fallt,
sprachst Du, Christus Gott, zu Deinen Jüngern.
Doch der frevlerische Judas wollte es nicht verstehen.

Ehre... jetzt...

Erlöse aus den Gefahren Deine Knechte, o Gottesgebälerin,
weil wir zu Dir nächst Gott unsere Zuflucht nehmen,
als zu einer unzerbrechlichen Mauer und Hilfe.

Kleine Ektenie

P: Denn Dir gebührt alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, jetzt...

Kathisma (7. Ton)

Als Du beim Abendmahle die Jünger nährtest
und das Hereinbrechen *die Hülle* des Verrates erkanntest,
hast Du beim Mahle Judas entlarvt,
da Du um seine Unverbesserlichkeit wußtest.
Allen wolltest Du zu erkennen geben,
daß Du Dich freiwillig verraten ließest,
die Welt dem Feinde zu entreißen.
Langmütiger Herr, Ehre Dir!

2. Evangelium (Jo 18,1 - 28)

4. Antiphon (5. Ton)

Heute verläßt Judas den Lehrer und nimmt den Teufel auf.
Er ist verblendet durch die Leidenschaft des Geizes;
er stürzt heraus aus dem Licht, der Verfinsterte.
Denn wie konnte der sehen,
der den Erleuchter verkaufte um dreißig Silberlinge?
Aber uns ist Er aufgestrahlt,
Der da leidet für die Welt.
Wir wollen zu Ihm rufen:
Leidender, Mitleidiger mit den Menschen, Ehre Dir.

Heute heuchelt Judas Frömmigkeit
und entfremdet sich der Gnadengabe.
Er, der Jünger ist, wird zum Verräter;
unter dem gewohnten Kusse verbirgt er Arglist
und unvernünftig zieht er dreißig Silberlinge der Liebe des Gebieters vor.
Er wird der Wegweiser der gesetzwidrigen Ratsversammlung.
Wir aber haben Christus als Erlösung,
darum lasset uns Ihn preisen.

(1. Ton)

Lasset uns Bruderliebe *besitzen erwerben* als Brüder in Christus,
und nicht gleichgültig sein gegen unsere Nächsten,
damit wir nicht wegen der Denare verdammt werden
wie der unbarmherzige Knecht
und nicht, wie Judas sorgend,
ohne Nutzen bleiben.

Ehre... jetzt...

Herrliches ward über *dich* geredet allerorten,
weil du den Schöpfer des Alls im Fleische geboren hast,
Gottesgebälerin Maria, Allbesungene,
die *du* Ehe nicht gekannt hast.

5. Antiphon (Ton 6)

Der Jünger stimmt der Abschätzung des Lehrers zu
und für dreißig Silberlinge verkauft er den Herrn.
Durch einen arglistigen Kuß übergibt er Ihn
den Frevlern zum Tode.

Heute sprach der Schöpfer des Himmels und der Erde
zu Seinen Jüngern:
Die Stunde ist gekommen. Judas, Mein Verräter, naht.
Niemand möge Mich verleugnen,
wenn er Mich zwischen zwei Räufern auf dem Kreuze sieht,
denn Ich leide als Mensch
und erlöse als Menschenliebender
die an Mich glauben.

Ehre... jetzt...

Die du unaussprechlich in der Fülle der Zeiten
den eigenen Schöpfer empfangen und geboren hast, Jungfrau,
erlöse die, die dich verherrlichen.

6. Antiphon (7. Ton)

Heute wacht Judas, zu verraten den Herrn,
Den vor den Äonen seienden Erlöser der Welt,
Ihn, der mit fünf Broten die Volksmenge gespeist hatte.
Heute verleugnet der Gesetzlose den Lehrer;
Jünger geworden, verriet er den Gebieter;
für Geld verkaufte er Den,
Welcher mit Manna gespeist hatte den Menschen.

Heute hefteten die Juden den Herrn an das Kreuz,
Ihn, der mit dem Stabe geteilt hat das Meer
und sie hindurchgeführt hatte durch die Wüste.
Heute durchbohrten sie mit der Lanze die Seite Dessen,
der mit Plagen ihretwegen gezeißelt hatte Ägypten,
und mit Galle tränkten sie Den,
Der ihnen Manna zur Nahrung regnen ließ.

O Herr, als Du zu *Deinem* freiwilligen Leiden gingst,
sprachst Du zu Deinen Jüngern:
Wenn ihr nicht imstande seid, eine einzige Stunde mit Mir zu wachen,
wie versprachet ihr dann, für Mich zu sterben?
Betrachtet den Judas, welcher nicht zaudert,
sondern sich beeilt, mich den Frevlern zu übergeben!
Wachet und betet, damit Mich keiner verleugne,
Wenn er Mich auf dem Kreuze sieht.
Langmütiger, Ehre Dir.

Ehre... jetzt...

Freue dich, Gottesgebälerin,
denn Den, den die Himmel nicht fassen, hast du umfaßt in deinem Schoß.
Freue dich, Jungfrau, du Verkündigung der Propheten,
durch die uns Emmanuel erstrahlte.
Freue dich, Mutter Christi, unseres Gottes.

Kleine Ektenie

P: Denn gepriesen und verherrlicht ist Dein allgeehrter und verherrlichter Name, des Vaters...

Kathisma (7. Ton)

O Judas, welcher Umstand machte dich zum Verräter des Erlösers?
Schied Er dich etwa aus von der Schar der Apostel?
Hat Er dich etwa der Gnadengabe der Heilskräfte beraubt?
Hat Er dich etwa, als Er mit jenen speiste, des Tisches verwiesen?
Übersah Er etwa, als Er die Füße der anderen wusch, die deinen?
O, wie vieler Wohltaten bist du uneingedenk geworden!
Deine Undankbarkeit wird an den Pranger gestellt,
gepriesen aber Seine unermeßliche Langmut und große Gnade!

3. Evangelium (Mt. 26, 57-75)

7. Antiphon (8. Ton)

Den Frevlern, welche Dich gefangennahmen,
riefest Du geduldig also zu, o Herr:
Wenn ihr auch den Hirten geschlagen
und die zwölf Schafe, meine Jünger, zerstreut habt,
so könnte Ich doch mehr als zwölf Legionen Engel herbeirufen,
aber voller Langmut bin Ich,
damit erfüllt werde, was Ich euch offenbart habe durch Meine Propheten,
das Geheime und Verborgene.
Herr, Ehre sei Dir!

Nachdem Petrus Dich dreimal verleugnet hatte,
verstand er sofort das ihm Gesagte;
aber er brachte Dir Tränen der Buße dar:
O Gott, habe Mitleid mit mir
und sei mein Erlöser.

Ehre... jetzt...

Als die, die da ist die Pforte des Heiles,
das leibliche Paradies und die Wolke des ewigen Lichtes,
lasset uns alle die heilige Jungfrau besingen
und zu ihr rufen: Freue dich!

8. Antiphon (2. Ton)

Sagt, ihr Gesetzwidrigen;
was habt ihr von unserem Erlöser gehört?
Ließ Er das Gesetz außer acht und die Vorschrift der Propheten?
Weshalb trachtet ihr also, dem Pilatus zu übergeben Ihn,
Welcher Gott ist aus Gott,
der Logos und der Befreier unserer Seelen?

Ans Kreuz mit Ihm!
So schrien die, die immer Deine Gnadengaben genossen hatten.
Den Übeltäter erbaten sie anstatt des Wohltäters zu empfangen,
die Mörder der Gerechten.
Du schwiegest, o Christus, und ertrugst ihre Grausamkeit,
denn Du wolltest leiden
und uns erlösen als Menschenliebender!

Ehre... jetzt...

Da wir wegen unserer vielen Sünden zagen,
so bitte du Den, Der aus dir geboren ist, o Jungfrau Gottesgebäerin!
Denn viel vermag das mütterliche Flehen bei der Herzensgüte des Gebieters.
Verachte nicht die Bitten der Sünder, Du Allreinste!
Er, Der auch zu leiden für uns auf sich nahm,
ist gnädig und kann uns erlösen.

9. Antiphon (3. Ton)

Sie nahmen dreißig Silberlinge,
die Schätzung des Abgeschätzten,
Den sie abschätzten von den Söhnen Israels.
Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet;
denn der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach!
Deshalb wachet!

Sie gaben Mir Galle zur Speise,
und in Meinem Durste tränkten sie Mich mit Essig.
Doch Du, o Herr, laß Mich auferstehn
und Ich werde ihnen die Vergeltung gewähren.

Ehre... jetzt...

Wir aus den Heiden preisen dich, hehre Gottesgebäerin,
weil du Christus, unseren Gott, geboren hast,
Der durch dich die Menschen vom Fluch befreite.

Kleine Ektenie

P: Denn Du bist unser Gott und Dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater...

Kathisma (8. Ton)

O wie ersann Judas, einst Dein Jünger, den Verrat wider Dich?
Er speiste mit voll Arglist, der Verschwörer und Ungerechte.
Er ging weg und zu den Priestern sprach :
Was bietet ihr mir, und ich überliefere euch Jenen,
Der das Gesetz gebrochen und den Sabbat übertreten hat.
Langmütiger Herr, Ehre sei Dir.

4. Evangelium (Jo. 18,28-19,16)

10. Antiphon (6. Ton)

Der Sich mit Licht umkleidet wie mit einem Gewand,
wird nackt vor Gericht gestellt,
Schläge erhält Er auf die Wangen von Händen, die Er erschuf;
das frevelhafte Volk heftete ans Kreuz den Herrn der Herrlichkeit,
Da zerriß der Vorhang des Tempels und die Sonne verfinsterte sich,
denn sie ertrug es nicht, Gott geschändet zu schauen,
vor Dem das Weltall erzittert.
Ihn laßt uns anbeten.

Der Jünger verleugnete Dich,
der Räuber rief laut:
Gedenke meiner, o Herr,
in Deinem Reiche!

Ehre... jetzt...

Gib Frieden der Welt, o Herr,
der Du ruhest, für Deine Knechte Fleisch anzunehmen aus der Jungfrau,
damit wir Dich einstimmig verherrlichen,
Menschenliebender.

11. Antiphon (6. Ton)

Für das Gute, das Du, o Christus,
Dem Volk der Hebräer erwiesen,
verurteilten sie Dich zur Kreuzigung.
Essig und Galle gaben sie Dir zum Trank,
Denn Deine Herablassung haben sie nicht erkannt.

Mit dem Verrate, o Christus,
waren die Stämme der Hebräer nicht zufrieden.
Nein, sie schüttelten ihre Köpfe, trieben Hohn und Spott.
Denn sie haben Eitles gegen Dich ersonnen.

Weder die Erde, als sie erbebte, noch die Felsen, als sie barsten,
weder der Vorgang des Tempels, noch die Auferstehung der Toten,
konnten überzeugen die Hebräer,
denn sie haben Eitles gegen Dich ersonnen.

Ehre... jetzt...

O Gottesgebärerin Jungfrau, einzig Reine und einzig Gesegnete,
durch dich sind wir zur Erkenntnis Gottes gelangt,
da Er Fleisch ward aus dir.
Deshalb lobsingen wir dir und verherrlichen dich ohne Unterlaß.

12. Antiphon (8. Ton)

Dies spricht der Herr zu den Juden:
Mein Volk, was habe ich Dir getan?
Oder wodurch habe ich dich gekränkt?
Deine Blinden habe ich erleuchtet,
deine Aussätzigen rein gemacht,
den Mann auf dem Bette aufgerichtet.
Mein Volk, was habe ich dir getan?
und was hast du mir dafür gegeben?
Für das Manna - Galle;
für das Wasser - Essig;
anstatt mich zu lieben, habt ihr mich ans Kreuz geheftet.
Ich ertrage es nicht mehr länger:
Rufen will ich meine Völker.
Und jene werden mich verherrlichen
Mit dem Vater und dem Geiste,
und ich werde ihnen das ewige Leben schenken.

Heute reißt des Tempels Vorhang auseinander
Zur Beschuldigung der Frevler
Und die Sonne verbirgt ihre Strahlen.
da sie den Gebieter gekreuzigt sieht.

Ihr Gesetzgeber Israels, o Juden und Pharisäer,
der Chor der Apostel ruft euch zu:
Schauet den Tempel, den ihr zerstörtet,
schauet das Lamm, das ihr gekreuziget;
ihr übergabt Ihn dem Grabe,
doch Er stand aus eigener Macht wieder auf.
Täuschet euch nicht, ihr Juden.
Denn es ist Derselbe, Der im Meer euer Retter
und in der Wüste euer Nährer war.
Er ist das Leben, das Licht und der Friede der Welt.

Ehre... jetzt...

Freue dich, Pforte des Königs der Herrlichkeit,
die Er zur Erlösung unserer Seelen allein durchschritt
und wieder verschlossen verließ.

Kleine Ektenie

P: Denn gepriesen und verherrlicht ist die Macht deines Reiches, des Vaters...

Kathisma (8. Ton)

Da Du, Gott, vor Kaiaphas standest,
und dem Pilatus überliefert wurdest, Du, der Richter,
da wurden vor Furcht die himmlischen Mächte erschüttert.
Inmitten zweier Missetäter wurdest Du auf das Kreuz erhöht
auf daß der Mensch erlöst werde,
wardst du gerechnet zu den Frevlern,
Du, der Sündenlose.
Langmütiger Herr, Ehre sei Dir.

5. Evangelium (Mt. 27,3-32)

13. Antiphon (6. Ton)

Die Versammlung der Juden bat den Pilatus, Dich zu kreuzigen, Herr,
und, obwohl sie keine Schuld an Dir fanden,
befreiten sie den schuldigen Barabbas.
Dich, den Gerechten, verurteilten sie,
den Vorwurf der Mordbefleckung auf sich nehmend.
Denn sie ersannen Eitles gegen Dich.

Vor Dem das All zittert und bebt, und Den jede Zunge preist,
Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit,
schlugen die Priester und gaben Ihm Galle.
Und Er nahm auf Sich, alles zu leiden,
weil Er uns von unseren Sünden erlösen wollte
durch Sein eigenes Blut als der Menschenliebende.

Ehre... jetzt...

Gottesgebälerin, du hast unsagbar
auf das Wort hin den eigenen Schöpfer geboren.
Flehe Ihn an, daß Er erlöse unsere Seelen.

14. Antiphon

O Herr, Der Du zum Weggenossen den Räuber nahmst,
der mit Blut befleckt hatte die Hände,
geselle auch uns ihm zu
als der Gütige und Menschenliebende.

Ein kurzes Wort sprach der Räuber am Kreuz,
doch groß war der Glaube, den er gezeigt.
In einem Augenblick ward er erlöst.
Er öffnete die Paradiesespforten und trat als erster ein.
Der Du seine Reue annahmst, Herr, Ehre Dir.

Ehre... jetzt...

Freue dich, die du durch den Engel die Freude der Welt empfindest.
Freue dich, die du gebarest Deinen Schöpfer und Herrn.
Freue dich, die du gewürdigt wurdest, Mutter Christi, Gottes, zu werden.

(Das Kreuz wird in die Mitte der Kirche getragen)

15. Antiphon (6. Ton)
(zuerst vom Priester, dann vom Chor gesungen)

Heute hängt am Kreuze, Der die Erde auf den Wassern gegründet hat!
Heute hängt am Kreuze, Der die Erde auf den Wassern gegründet hat!
Heute hängt am Kreuze, Der die Erde auf den Wassern gegründet hat!
Eine Dornenkrone trägt der König der Engel.
Zum Spotte wird in Purpur gehüllt, Der da hüllt den Himmel in Wolken,
Backenstreiche erhält, Der Adam im Jordan befreite.
Mit Nägeln wird angeheftet der Bräutigam der Kirche,
Mit der Lanze durchbohrt der Sohn der Jungfrau.
Wir fallen nieder vor Deinen Leiden, Christus,
Wir fallen nieder vor Deinen Leiden, Christus,
Wir fallen nieder vor Deinen Leiden, Christus,
Zeige uns auch Deine herrliche Auferstehung!

Lasset uns nicht Feste feiern wie die Juden,
denn Christus, unser Gott und Pas'cha, ward für uns geopfert;
doch reinigen wollen wir uns von jeder Sünde und eifrig zu ihm flehen:
Stehe auf, o Herr, und erlöse uns als Menschenliebender.

Dein Kreuz, o Herr, ist Leben und Auferstehung Deinem Volk,
und auf es vertrauend, wollen wir Dich, den Gekreuzigten,
als unseren Gott besingen.
Erbarme Dich unser.

Ehre... jetzt...

Dich hängen sehend, rief die, die Dich, o Christus, geboren hatte:
Was für ein fremdartiges Mysterium schaue ich, mein Sohn?
Wie stirbst Du, im Fleisch ans Kreuz geheftet,
Urheber des Lebens?

Kleine Ektenie

P: Denn gepriesen ist Dein Name und verherrlicht Dein Reich, des Vaters...

Kathisma (4. Ton)

Du hast uns erlöst vom Fluche des Gesetzes durch Dein kostbares Blut;
an das Kreuz geheftet und von der Lanze durchbohrt,
hast Du den Menschen die Unsterblichkeit hervorquellen lassen.
Unser Erlöser, Ehre sei Dir.

6. Evangelium (Mk. 15, 16-32)

Seligpreisungen (4. Ton)

*In Deiner Königsherrschaft, Herr, gedenke unser, wenn Du kommst in Deinem Reich.
Selig, die geistig arm sind, denn ihrer ist das Himmelreich.
Selig die Betrüben, denn sie werden getröstet sein.
Selig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben.
Selig die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.*

Durch das Holz ward Adam aus dem Paradiese vertrieben,
durch das Holz trat der Räuber ein in das Paradies.
Denn der eine übertrat durch das Essen das Gebot des Schöpfers,
der andere aber, gekreuzigt,
bekannt den verborgenen Gott.

Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Den Gesetzgeber kauften die Gesetzwidrigen vom Jünger,
Wie einen Übertreter des Gesetzes stellten sie Ihn vor den Richtstuhl des Pilatus und riefen:
Kreuzige Den, der uns in der Wüste mit Manna genährt.
Uns aber, die wir den gerechten Schächer nachahmen,
lasst uns rufen im Glauben:
Gedenke unser, Erlöser, in Deinem Reich!

Selig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Deine lebenspendende Seite trinkt
wie die aus Eden hervorströmende Quelle
Deine Kirche, o Christus,
wie ein lebendiges Paradies.
Denn, geteilt in die vier Ströme der Evangelien,
erfrischt sie die Welt und erfreut die Schöpfung
und belehrt die Völker,

Dein Reich mit Glauben zu verehren.

Selig die Friedfertigen, denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Um meinetwillen wardst Du gekreuzigt,
um mir die Vergebung zu spenden.
Deine Seite wurde durchbohrt,
daß Du mir Ströme des Lebens sprudeln lässest.
Mit Nägeln wurdest Du angeheftet,
damit ich durch die Tiefe Deiner Leiden von der Höhe Deiner Macht überzeugt,
zu Dir, o Lebensspender Christus, rufe:
Ehre, o Erlöser, Deinem Kreuz und Deinem Leiden.

Selig, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen, denn ihrer ist das Reich des Himmels.

Als Du gekreuzigt wurdest, o Christus,
Erzitterte, als sie es sah, die ganze Schöpfung,
der Erde Grundfesten erbebten aus Furcht vor Deiner Macht.
Die Sterne verbargen sich,
der Vorhang des Tempels zerriß.
Die Berge erbebten, die Felsen spalteten sich
und der gläubige Räuber ruft mit uns, o Erlöser
das: Gedenke in Deinem Reich!

Selig seid ihr, wenn die Menschen euch schmähen und verfolgen und alles Böse lügnerisch wider euch reden um Meinetwillen.

Herr, Du hast unsere Schuldschrift am Kreuze zerrissen.
Während man glaubte, Dich im Reiche der Toten zu wissen,
hast Du dort den Tyrannen gefesselt,
durch Deine Auferstehung alle aus des Todes Banden errettet.
Durch sie haben wir Licht empfangen, o Christus.
O unser Gott, wir rufen zu Dir:
Gedenke auch unser in Deinem Reich!

Freuet Euch und frohlocket, denn Euer Lohn ist groß im Himmel.

Der Du am Kreuze erhöht warst
und die Macht des Todes brachst
und als Gott die Schuldschrift gegen uns auslöschtest,
Herr, verleihe die Reue des Räubers auch uns, einzig Menschenliebender,
uns, die wir gläubig Dich verehren, Christus unser Gott,
und zu Dir rufen:
Gedenke auch unser in Deinem Reich!

Ehre...

Lasset uns würdig bitten, Gläubige,
einmütig zu verherrlichen
den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist,
die eine Gottheit in drei Personen,
unvermischt bleibend, einfach und ungeteilt,
durch die wir erlöst werden vom Feuer der Strafe.

jetzt...

O Christus, wir bringen Dir als Fürsprecherin Deine Mutter dar,
die Dich jungfräulich im Fleische gebar,
Jungfrau bleibend und unversehrt nach der Geburt,
o erbarmungsvoller Gebieter;
gewähre immerdar Sündenvergebung denen, die rufen zu Dir:
Gedenke auch unser, Erlöser, in Deinem Reich.

Kleine Ektenie

Prokimenon (4. Ton)

Sie teilten Meine Kleider unter sich, und über Mein Gewand warfen sie das Los.
O Gott, mein Gott, merke auf Mich, warum hast Du Mich verlassen?

7. Evangelium (Mt 27,33-54)

Psalm 50

Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Güte; nach der Fülle Deines Erbarmens
tilge meine Verfehlung.

Wasche mich rein von meiner Schuld, reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich kenne mein Vergehen und meine Sünde steht mir immerdar vor Augen.

An Dir allein habe ich gesündigt, und Übles habe ich vor Dir getan, auf daß Du gerecht
erscheinst in Deinen Worten und siegest, wenn Du verurteilt wirst.

Siehe, in Schuld bin ich geboren und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

Denn Wahrheit liebest Du; das Dunkle und Verborgene Deiner Weisheit tue mir kund.

Besprenge mich mit Ysop, daß ich rein werde; wasche mich, daß ich weißer werde als
Schnee.

Laß mich vernehmen Freude und Wohne, und aufjubeln werden meine Gebeine.

Wende ab Dein Angesicht von meinen Sünden, und tilge alle meine Missetaten.

Schaffe mir, o Gott, ein reines Herz; und den rechten Geist erneuere in meinem Innersten.

Verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht, und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von mir.

Gib mir wieder die Wonne Deines Heils, und mit einem Wege weisenden Geist stärke mich.

So will ich die Gesetzlosen Deine Pfade lehren; und die Gottlosen werden sich zu Dir bekehren.

Erlöse mich aus Blutschuld, o Gott, Du Gott meines Heils, und meine Zunge wird jubeln ob Deiner Gerechtigkeit.

Herr, tue auf meine Lippen, daß mein Mund Dein Lob verkünde.

Denn Schlachtopfer begehrest Du nicht; und gäbe ich Dir Brandopfer, es gefiele Dir nicht.

Ein Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerbrochener Geist; ein reuevolles und gedemütigtes Herz wirst Du, o Gott, nicht verachten.

Tue Sion Gutes nach Deinem Wohlgefallen, baue die Mauern Jerusalems auf.

Dann hast Du Gefallen am Opfer der Gerechtigkeit, an Gaben und Brandopfern, dann bringt man Stiere auf Deinen Altar.

8. Evangelium (Lk. 23,32-49)

Kanon (6. Ton)

5. Ode

Zu Dir erhebe ich mich am frühen Morgen,
zu Dir, der aus Erbarmen, unverändert bleibend,
für den Gefallenen sich entäußerte
und bis zum Leiden sich leidlos beugte,
Gottes Wort.
Verleihe mir den Frieden, Menschenliebender.

Ehre...

Nachdem sie ihren Geist zuvor gereinigt hatten
durch Teilnahme am göttlichen Mysterium,
o Christus, verließen Deine Jünger miteinander Sion,
stiegen mit bestaubten Füßen hinauf zum großen Ölberg
und priesen Dich in Hymnen, Menschenliebender.

jetzt...

Seht, ihr Freunde, sagtest Du, laßt Euch nicht erschrecken.
Denn jetzt ist die Stunde da,
daß Ich durch der Sünder Hände ergriffen und getötet werde.
Ihr alle werdet Anstoß an Mir nehmen, Mich verlassen.
Ich will euch versammeln, daß ihr Mich verkündet als den Menschenliebenden.

Kleine Ektenie

Kontakion (8. Ton)

Wohlan, laßt uns alle Ihn lobpreisen,
Der aus Liebe zu uns sich kreuzigen ließ.
Denn Maria schaute Ihn am Holze und sprach:
Auch wenn Du das Kreuz erduldest,
so bist Du doch mein Sohn und mein Gott.

Ikos

Als *Maria, die Mutter des Lammes sah*, wie das Lamm, das sie geboren, zum Schlachten
geführt wurde,
folgte *sie Ihm* mit den anderen Frauen und, von Schmerzen erfüllt, *und* rief:
Wohin ziehest Du, mein Kind? Um wessentwillen enteilst Du so geschwind?
Ist etwa wieder eine Hochzeit zu Kana?
Und eilst Du jetzt, um ihnen aus Wasser Wein zu machen?
Soll ich mit Dir gehen, o Kind, oder lieber auf Dich warten?
Schenke mir doch ein Wort, o Wort,
gehe nicht schweigend vorüber, Du, Der Du mich rein bewahrtest.
Denn Du bist mein Sohn und mein Gott.

Synaxarion

Am Heiligen und Hohen Rüsttag vollenden wir die heilige und heilbringende und entsetzliche
Leiden unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus, das Er um unseretwillen
freiwillig auf Sich nahm: das Anspeien, die Stockschläge, die Mißhandlungen, die
Beleidigungen, den Spott, den Purpurmantel, das Rohr, den Schwamm, den Essig, die Nägel,
den Speer und vor allem das Kreuz und den Tod. Das alles geschah am Rüsttag, aber auch die
Heilszusage am Kreuz an den einsichtigen Räuber, der mit Ihm gekreuzigt wurde.
In Deiner unfaßbaren und unermeßlichen Barmherzigkeit, Christus unser Gott, erlöse uns.
Amen.

8. Ode (6. Ton)

Die heiligen Kinder gaben das Idol widergöttlicher Verworfenheit der Schmach preis
Der gesetzwidrige Hohe Rat rast und beschließt Eitles gegen Christus,
sinnt mit der Faust zu töten den Gebieter des Lebens,
Den die ganze Schöpfung lobt
und verherrlicht in die Äonen.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Schüttelt jetzt den Schlaf von den Liedern, Jünger, so sagtest Du, Christus.
Wachet und betet, damit ihr nicht der Versuchung erliegt, Simon zumeist.
Denn des Starken Versuchung ist schwer. Erkenne Mich, Petros,
Den die ganze Schöpfung lobt und verherrlicht in die Äonen.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Ein unheilig Wort will ich nie mehr über meine Lippen lassen, o Herr.
Mit Dir will ich, wie es sich gehört, sterben,
auch wenn alle Dich verleugnen, rief Petros.
Nicht Fleisch und nicht Blut, Dein Vater tat Dich mir kund,
Den die ganze Schöpfung lobt und verherrlicht in die Äonen.

*Wir preisen den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, den Herrn.
Wir besingen und erheben Ihn in Ewigkeit.*

Die Tiefe göttlicher Weisheit hast du nie ganz erforscht.
Den Abgrund meiner Gerichte hast du, Mensch, nicht erfaßt, so sagte der Herr.
Fleisch also bist du, rühme dich nicht.
Denn dreimal wirst du mich verleugnen,
Den die ganze Schöpfung lobt und verherrlicht in die Äonen.

jetzt...

Du streitest ab, Simon Petros, was du bald glauben wirst, wie es gesagt ist.
Und eine Magd wird ebenso schnell, wie sie kommt, in Angst dich versetzen,
sagte der Herr.
Bitterlich wirst du weinen und Mich gleichwohl huldvoll finden,
den die ganze Schöpfung lobt und verherrlicht in die Äonen.

Wir loben, preisen, und beten an den Herrn, wir erheben und erhöhen Ihn in Ewigkeit.

9. Ode

Irmos

Ehrwürdiger als die Cherubim,
und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim,
die du unversehrt Gott, das Wort geboren hast,
wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Der Gottlosen unheilvolle Rotte,
der Gottesmörder Schar,
Christus, trat wider Dich auf.
Und wie einen Verbrecher schleppten sie fort den Schöpfer aller,
den wir erheben.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Unbekannt mit dem Gesetze
sannen die Gottlosen vergeblich nach über der Propheten Worte.
Und wie ein Lamm schleppten sie Dich fort,
den Gebieter aller, zu ungerechtem Mord,
Dich, Den wir erheben.

Ehre...

Den Heiden gaben sie das Leben preis.
Mit den Schriftgelehrten vereint,
haben die Priester, von der Bosheit des Neides besiegt,
dem Tod übergeben Den, Der von Natur das Leben spendet,
Ihn, den wir erheben.

jetzt...

Gleich vielen Hunden umringten sie Dich.
Und Deine Wangen, Gebieter, schlugen sie mit einer Rute.
Sie belästigten Dich mit Fragen, bezeugten Lügen wider Dich.
Und alles hast Du ertragen und hast alle erlöst.

Kleine Ektenie

Exapostilarion (3. Ton) ('Eigenton')

O Herr, den guten Missetäter,
Hast Du am selben Tag des Paradieses gewürdigt.
Auch mich erleuchte mit dem Holz des Kreuzes
und sei mein Erlöser.

(dreimal)

9. Evangelium (Jo. 19,25-37)

Laudes (3. Ton)

Aller Odem lobe den Herrn!
Lobet den Herrn in den Himmeln,
lobet Ihn in den Höhen!
Dir gebührt Lobgesang, o Gott!

Lobet Ihn all Seine Engel,
lobet Ihn all Seine Heerscharen!
Dir gebührt Lobgesang, o Gott!

Lobet Ihn ob Seiner mächtigen Taten, lobet Ihn nach der Fülle Seiner Macht.

Zweifach Böses hat getan Mein erstgeborener Sohn Israel;
er hat Mich verlassen, die Quelle lebendigen Wassers
und grub sich einen erschöpften Brunnen;
Mich kreuzigte er am Holze,
den Barabas aber erbat er und machte ihn los.
Darüber geriet in Entsetzen der Himmel, die Sonne verbarg ihre Strahlen.
Du aber, Israel, bekehrtest dich nicht und übergabst Mich dem Tod.
Vergib ihnen, heiliger Vater,
denn sie wissen nicht, was sie getan.

Lobet Ihn mit dem Schal der Posaunen, lobet Ihn mit Psalter und Harfe.

Zweifach Böses... (wiederholen)

Lobet Ihn mit Handpauken und Reigen, lobet Ihn mit Saitenspiel und Schalmel.

Jedes Glied Deines heiligen Leibes
trug Schande wegen unserer Vergehen.
Das Haupt die Dornen.
Das Antlitz Bespeiungen.
Die Wangen die Schläge.
Der Mund den Geschmack von Galle mit Essig gemischt.
Die Ohren der Lästerungen Schmach. Die Schultern des Spottes Gewand.
Der Nacken die Geißelung. Und die Hand das Rohr.
Der ganze Körper ward am Kreuz ausgestreckt.
Die Glieder ertrugen die Nägel. Die Seite die Lanze.

Der Du für uns gelitten, uns den Leidenschaften entrissen,
In Menschenliebe zu uns hinabstiegst und uns wieder erhöht hast.
Allmächtiger Erlöser, erbarme Dich unser.

*Lobet Ihn mit klingenden Zimbeln, lobet Ihn mit schallenden Zimbeln, alles, was Odem hat,
lobe den Herrn!*

Als Du gekreuzigt wardst, Christus,
hat die ganze Schöpfung gezittert, da sie es sah.
Die Grundfesten der Erde wurden erschüttert aus Schrecken vor Deiner Macht.
Denn heute, da Du erhöht warst, ging zugrunde das Volk der Hebräer.
Des Tempels Vorhang riß in zwei Stücke, und Gräber öffneten sich,
und Tote erhoben sich aus den Gräften.
Der Hauptmann schaute das Wunder und erschauderte.
Deine Mutter stand da, und mütterlich trauernd rief sie:
Wie soll ich nicht klagen? Wie meine Brust nicht zerschlagen,
wenn ich Dich entblößt als Verurteilten am Kreuz hängen sehe?
Der Du gekreuzigt, begraben und auferstanden bist,
Herr, Ehre sei Dir.

Ehre... (6. Ton)

Sie entblößten Mich Meiner Kleider
und haben Mich umhüllt mit einem Scharlachgewand.
Auf Mein Haupt setzten sie Mir eine Krone aus Dornen.
Und ein Rohr gaben sie Mir in Meine rechte Hand,
damit Ich sie zerschmettere
wie Tongefäße.

jetzt...

Ich gab Meinen Nacken hin zur Geißelung.
Mein Antlitz hat sich nicht abgewandt, als sie Mich angespien.
Vor des Pilatus Richtstuhl bin Ich getreten.
Und das Kreuz ertrug Ich zum Heil der Welt.

10. Evangelium (Mk. 15,43-47)

L: Dir gebühret Herrlichkeit, o Herr unser Gott, und Dir senden wir Verherrlichung empor, dem Vater...

P: Ehre Dir, der Du uns zeigst das Licht!

Kleine Doxologie (gesprochen)

Ehre sei Gott in den Höhen und Friede auf Erden und den Menschen Wohlgefallen.

Dich loben wir, Dich preisen wir, Dich beten wir an, Dich verherrlichen wir.

Dir danken wir ob Deiner großen Herrlichkeit.

Herr, himmlischer König, Gott, Vater, Allherrscher.

Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus und Heiliger Geist.

Herr, Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,

der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt;

erbarme Dich unser, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt.

Nimm an unser Flehen, der Du sitzt zur Rechten des Vaters,

und erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist heilig, Du allein der Herr,

Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Ich will Dich preisen Tag für Tag und loben Deinen Namen in Ewigkeit

und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr, Du wardst unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht.

Ich sage: Herr, erbarme Dich meiner.

Heile meine Seele, denn gegen Dich habe ich gesündigt.

Herr, ich flüchte zu Dir. Lehre mich, Deinen Willen zu tun, denn Du bist mein Gott.

Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens,

in Deinem Licht werden wir schauen das Licht.

Gewähre Dein Erbarmen denen, die Dich kennen.

Würdige uns, Herr, an diesem Tage sündelos bewahrt zu bleiben.

Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter,

und gelobt und verherrlicht sei Dein Name in Ewigkeit. Amen.

Dein Erbarmen, Herr, komme über uns, wie wir Deiner harren.

Gepriesen bist Du, Herr, lehre mich Deine Weisungen.

Gepriesen bist Du, Gebieter, unterweise mich in Deinen Weisungen.

Gepriesen bist Du, Heiliger, erleuchte mich durch Deine Weisungen.

Herr, Dein Erbarmen bleibt in Ewigkeit. Verachte nicht die Werke Deiner Hände.

Dir gebührt Preis, Dir gebührt Lobgesang, Dir gebührt Herrlichkeit,

dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist,

jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ektenie "Lasset das Morgengebet zum Herrn uns vollenden ..."

11. Evangelium (Jo. 19,38-42)

Hauptbeugungsgebet

Aposticha (1. Ton)

Die ganze Schöpfung entsetzte sich,
als sie Dich, Christus, am Kreuze hängen sah.
Die Sonne verfinsterte sich und der Erde Grundfesten erbeben.
Alles litt mit Dem, Der da alles erschaffen.
Der Du freiwillig für uns gelitten,
Herr, Ehre sei Dir.

(2. Ton)

Das gottlose und gesetzlose Volk,
wozu sinnet es Eitles?
Warum verurteilte es das Leben aller zum Tod?
Sehr muß man staunen, daß der Schöpfer der Welt
in die Hände der Sünder übergeben wird,
daß der Menschenfreund am Kreuze erhöht wird,
damit Er die im Hades Gefesselten zur Freiheit führe,
sie, die da rufen:
Langmütiger Herr, Ehre sei Dir.

Sie gaben mir Galle zur Speise, und in Meinem Durst tränkten sie Mich mit Essig.

Als Dich heute die makellose Jungfrau, Logos, erhöht sah am Kreuz,
da ward sie ganz und gar von Schmerz erfüllt,
da ward jäh ihr Herz verwundert
und schmerzlich seufzend aus der Tiefe der Seele,
die Haare sich raufend an ihren Wangen,
verzehrte sie sich in Qualen.
Darum schlug sie ihre Brust und rief wehklagend:
Wehe mir, göttliches Kind!
Wehe mir, Licht der Welt!
Warum entschwandest Du meinen Augen, Gottes Lamm?
Da wurden auch die Heere der Körperlosen von Beben ergriffen und riefen:
unbegreiflicher Herr, Ehre sei Dir.

Gott ist unser König vor den Äonen, er hat die Erlösung gewirkt inmitten der Erde.

Als Dich, den Schöpfer und Gott aller, O Christus,
Deine jungfräuliche Mutter am Kreuze hängen sah,
Da hat sie voller Trauer gerufen:
Mein Sohn, wohin entsank die Schönheit Deiner Gestalt?
Ich ertrage es nicht, zu sehen, wie Du ungerecht gekreuzigt wirst.
Wohlan denn, beeile Dich, aufzuerstehen,
damit ich nach drei Tagen
Deine Auferstehung schauen kann.

Ehre... (8. Ton)

Herr, da Du das Kreuz bestiegst,
hat Furcht und Beben die Schöpfung befallen.
Zwar hast Du die Erde gehindert, die zu verschlingen, die Dich gekreuzigt,
doch dem Hades befohlen, die Gefesselten zu entlassen
zu der Sterblichen Wiedergeburt.
Richter der Lebendigen und der Toten,
Du kamst, Leben zu bringen und nicht den Tod,
Menschenliebender, Ehre sei Dir.

jetzt... (6. Ton)

Schon tauchen die ungerechten Richter ihre Federn für das Urteil ein.
Und Jesus wird gerichtet, verurteilt zum Kreuz.
Die Schöpfung leidet, da sie den Herrn am Kreuze sieht.
O Gütiger Herr, aus Liebe zu mir leidest Du in der Fleisches Natur,
Ehre sei Dir.

12. Evangelium (Mt. 27,62-66)

P: Köstlich ist es, den Herrn zu preisen und Deinem Namen zu singen, o Höchster, zu verkünden am Morgen Dein Erbarmen und Deine Wahrheit des Nachts.

L: Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. (3 mal)

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden; gib uns heute das Brot des kommenden Tags; und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Tropar (4. Ton)

Du hast uns erlöst vom Fluche des Gesetzes durch Dein kostbares Blut;
an das Kreuz geheftet und von der Lanze durchbohrt,
hast Du den Menschen die Unsterblichkeit hervorquellen lassen.
Unser Erlöser,
Ehre sei Dir.

Dringende Ektenie

Entlassung

D: Weisheit.

Ch: Vater segne.

P: Es segne der Gepriesene, Christus unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ch: Amen.

Stärke, Herr, den rechten Glauben und die rechtgläubigen Christen, von nun an bis in Ewigkeit.

P: Allheilige Gottesgebälerin, bitte für uns.

Ch: Ehrwürdiger denn die Cherubim, und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort geboren hast, wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

P: Ehre Dir, Christus unser Gott, Du unsere Hoffnung, Ehre Dir!

Ch: Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Vater segne!

Segen

Es folgen die 1., 3. und 6. Königliche Stunde

9. Königliche Stunde des Heiligen und Großen Freitags

Einleitung

Pr: Gepriesen sei unser Gott allezeit...

L: Amen.

Ehre Dir, o Gott, Ehre Dir!

Himmlischer König, Tröster, Du Geist der Wahrheit, allgegenwärtig und alles erfüllend, Hort der Güter und Spender des Lebens, komm, wohne in uns, reinige uns von jedem Fehl und rette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. (3 mal)

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden; gib uns heute das Brot des kommenden Tags; und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Kyrie eleison (12 mal)

Ehre... jetzt...

Psalmodie

Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Gott, unserem König!
Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott, unserem König!
Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christus Selbst, unserem König und Gott!

Psalm 68

Hilf mir, o Gott, denn die Wasser sind mir bis an den Hals gestiegen! Versunken bin ich in tiefstem Morast; nirgends ist eine Stelle, den Fuß zu setzen. In grundlose Wasser bin ich geraten, die Fluten gehen über mich hin. Ich habe mich müde gerufen, und heiser ist meine Kehle geworden; matt sind meine Augen geworden, Ausschau haltend nach meinem Gott. Mehr als der Haare auf meinem Haupt, sind, die mich ohne Ursache hassen. Stärker als meine Glieder, jene, die mich ohne Recht befeinden - und wie kann ich erstaten, was ich doch nie geraubt? Gott, Dir ist meine Torheit kund, meine Vergehen sind nicht verborgen vor Dir. Laß aber nicht in mir zuschanden werden, die auf Dich hoffen. Herr, Du Herr der Scharen! Laß nicht zu, daß meinetwegen sich schämen müssen, die Dich suchen, Israels Gott. Deinetwegen hab ich ja doch die Schmach erduldet, hat die Schande mein Antlitz bedeckt. Zum Fremden bin ich geworden für meine Brüder, zum Unbekannten für meiner Mutter Söhne. Denn um Dein Haus hat mich der Eifer verzehrt, und die Schmähungen derer, welche Dich schmäheten, sind auf mich gefallen. Ich habe im Fasten meine Seele kasteit, und es ist mir zur Schmach geworden; ein Gewand aus Sacke habe ich angelegt, und es hat mich ihnen zu Spott gemacht. Geschichten erzählen von mir, die in der Halle des Tores sitzen, beim Weine singen sie Lieder auf mich. Mein Gebet aber geht zu Dir, o Herr, zu Dir, o Gott, in wohlgefälliger Zeit. Nach Deiner großen Güte erhöre mich, mit Deiner Hilfe, der stets getreuen. Zieh mich heraus aus dem Schlamm, daß ich nicht versinke, von meinen Hassern mache mich frei, aus Wassertiefen errette mich. Hilf, daß die Fluten nicht über mich stürzen, daß mich die Tiefe nicht niederschlinge, der Abgrund den Rachen nicht über mir schließe. Höre mich, Herr, denn Deine Gnade ist gütig, nach Deiner großen Barmherzigkeit blicke mich an. Verbirg Dein Angesicht nicht vor Deinem Knecht; ich bin bedrängt, o eile, erhöre mich. Nahe Dich meiner Seele, erlöse sie; die Feinde drohen, mache mich frei. Du weißt meine Schmach, meine Schande und meine Entehrung; die mich bedrängen, stehen ja alle vor Deinen Augen. Die Schmach hat mein Herz zerbrochen und mir die Kraft geraubt. Ich halte Ausschau nach einem, der mit mir fühlt, doch er ist nicht da; nach solchen, die trösten, und finde sie nicht. Sie haben mir Galle unter die Speise gemischt, in meinem Durste mich mit Essig getränkt. So werde ihr Tisch denn zur Schlinge für sie, zum Fangnetz für ihre Freunde! Verdunkeln sollen sich ihre Augen und nicht mehr sehen, und ihre Knie laß allezeit wankend sein. Mit Deinem Grimm überschütte sie; die Glut Deines Zornes möge sie packen. Ihre Behausung soll verwüstet werden, und keiner mehr wohnen in ihrem Gezelt. Denn sie haben verfolgt, den Du geschlagen; die Schmerzen dessen gehäuft, den Du versehrt. Zu ihrer Schuld wirf noch Schuld hinzu; sie sollen niemals gerecht von Dir gesprochen werden. Gestrichen sollen sie werden aus der lebendigen Buch, und mit den Gerechten nicht mehr verzeichnet sein. Ich aber - elend bin ich und voller Leid: möge mich Deine Hilfe, o Gott, behüten. Den Namen Gottes will ich im Liede preisen, ich will ihn rühmen im Dankgebet. Das findet Wohlgefallen vor Gott, mehr als der Opfertier, mehr als der junge Farren mit Horn und Klaue. Bedrückte, sehet es und werdet froh; euch, die ihr suchtet nach Gott, erstarke das Herz. Die Armen erhöht der Herr und Seine Gefangenen verachtet Er nicht. Es sollen Ihn loben Himmel und Erde, die Meere und was sich in ihnen regt. Denn Gott wird Sion erretten, die Städte Judas wird Er wieder erbauen, und wohnen werden die Seinen im Land und es zu eigen haben. Die Nachfahren seiner Knechte werden es erben, und Heimat haben darin, die Seinen Namen lieben.

Psalm 69

O Gott, komm mir zu Hilfe; Herr, eile mir zu helfen. Es sollen sich schämen und zuschanden werden, die meiner Seele nachstellen. Es sollen zurückweichen und beschämt werden, die mir Übles wollen. Eilends sollen zurückweichen und sich schämen, die zu mir sagen: Recht so! Recht so! Aber frohlocken sollen und sich freuen über Dich alle, die Dich suchen, o Gott. Und die Dein Heil lieben, sollen immer sprechen: Groß ist der Herr! Ich aber bin arm und elend; Gott hilf mir! Mein Helfer und mein Erlöser bist Du, Herr, säume nicht.

Psalm 85

Neige, o Herr, Dein Ohr und erhöre mich; denn ich bin arm und elend. Bewahre meine Seele, denn ich bin heilig. Hilf, mein Gott, Deinem Knechte, der auf Dich hofft. Erbarme Dich meiner, o Herr, denn zu Dir rufe ich den ganzen Tag. Erfreue die Seele Deines Knechtes. Denn zu Dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Denn Du, Herr, bist gütig und milde und vom großen Erbarmen für alle, die Dich anrufen. Nimm zu Ohren, o Herr, mein gebet, und habe acht auf die Stimme meines Flehens. Am Tage meiner Trübsal habe ich zu Dir gerufen. Denn Du erhörst mich. Keiner ist Dir gleich unter den Göttern, Herr. Und nichts ist gleich Deinen Werken. Alle Völker, die Du gemacht hast, werden kommen und vor Dir niederfallen, Herr, und verherrlichen Deinen Namen. Denn groß bist Du und tuest Wunder; Du allein bist Gott. Führe mich, Herr, auf Deinem Wege, so will ich wandeln in deiner Wahrheit. Laß Freude finden mein Herz, daß es fürchte Deinen Namen in die Äonen. Denn Deine Barmherzigkeit ist groß gegen mich; Du hast erlöst meine Seele aus dem untersten Abgrund. Gott, Ungerechte erheben sich wider mich, und die Versammlung der Mächtigen stellt mir nach dem Leben. Sie haben Dich nicht vor ihren Augen. Aber Du, Herr, mein Gott, bist barmherzig und gnädig, langmütig und von großem Erbarmen und wahrhaftig. Sieh auf mich und erbarme Dich meiner. Gib Deine Herrschaft Deinem Knechte und hilf dem Sohne Deiner Magd. Tue an mir ein Zeichen zum Guten, daß es sehen und zuschanden werden, die mich hassen. Denn Du, Herr, hilfst mir und tröstest mich.

Tue an mir ein Zeichen zum Guten, daß es sehen und zuschanden werden, die mich hassen. Denn Du, Herr, hilfst mir und tröstest mich.
Ehre... jetzt...

Alleluia, Alleluia, Alleluia. Ehre Dir, o Gott. (dreimal)

Ehre...

Troparien (8. Ton)

Als der Schächer Den am Kreuze hängenden Urheber des Lebens erblickte,
sprach er: Wenn Der mit uns Gekreuzigte nicht der Fleischgewordene Gott wäre,
hätte die Sonne ihre Strahlen nicht verborgen
und hätte die bebende Erde nicht gewankt.
Du aber, der Du alles erduldet,
gedenke meiner, Herr, in Deinem Reiche.

jetzt...

Der Du um unseretwillen geboren wurdest aus der Jungfrau
und die Kreuzigung erduldet hast, Allguter,
Der Du durch den Tod dem Tode die Rüstung genommen hast
und die Auferweckung gezeigt als Gott,
verachte nicht, die Du erschaffen mit Deiner Hand,
erweise uns Deine Menschenliebe, Erbarmen.
Nimm auf, die Dich geboren, die Gottesgebäerin,
wenn bittend sie für uns eintritt,
und rette, unser Erlöser, ein Volk in Verzweiflung.

Stichira (7. Ton)

Entsetzlich war es, Dich zu schauen,
des Himmels und der Erde Erschaffer, hängend am Kreuz,
die Sonne eingehüllt in Finsternis,
wie der Tag sich wandelte in Nacht,
und wie die Erde aus ihren Gräften
die Leiber der Toten entließ.
Mit ihnen bitten, Christus, wir Dich:
Sei unser Erretter.

Sie teilten Meine Kleider unter sich, und über Mein Gewand warfen sie das Los.

(2. Ton)

Als die Gesetzlosen den Herrn der Herrlichkeit ans Kreuz hefteten, rief Er ihnen zu:
Worin hab Ich euch Leid bereitet?
Wodurch euch zum Zorne gereizt?
Wer hat vor Mir euch von Trauer befreit?
Und wie vergeltet ihr mir jetzt?
Böses gebt ihr für Gutes
Um für die Feuersäule zu danken, habt ihr ans Kreuz Mich geschlagen.
Für die Wolke grubt ihr Mir ein Grab.
Für das Manna habt ihr Mir Galle gereicht.
Zum Dank für das Wasser gabt ihr Mir Essig zum Trank.
Nun will Ich die Völker rufen.
Und sie werden mit dem Vater und dem Heiligen Geiste Mich preisen.

Sie gaben Mir Galle zur Speise und stillten Meinen Durst mit Essig.

Als die Gesetzlosen den Herrn der Herrlichkeit... (wiederholen)

Ehre... jetzt...

Heute hängt am Kreuze, Der die Erde auf den Wassern gegründet hat!
Heute hängt am Kreuze, Der die Erde auf den Wassern gegründet hat!
Heute hängt am Kreuze, Der die Erde auf den Wassern gegründet hat!
Eine Dornenkrone trägt der König der Engel.
Zum Spotte wird in Purpur gehüllt, Der da hüllt den Himmel in Wolken,
Backenstreiche erhält, Der in Jordan befreite den Adam.
Mit Nägeln wird angeheftet der Bräutigam der Kirche,
Mit der Lanze durchbohrt der Sohn der Jungfrau.
Wir fallen nieder vor Deinen Leiden, Christus,
Wir fallen nieder vor Deinen Leiden, Christus,
Wir fallen nieder vor Deinen Leiden, Christus,
Zeige uns auch Deine herrliche Auferstehung!

Prokimenon (6. Ton)

1. Es spricht der Tor in seinem Herzen: Es ist kein Gott.
2. Es ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer.

Lesungen: 1. Jeremias
 2. Hebräer
 3. Evangelium

Prokimenon:

Gib uns nicht gänzlich preis um Deines heiligen Namens willen,
und löse Deinen Bund nicht auf,
und nimm Dein Erbarmen nicht von uns
um Abrahams willen, Deines Geliebten,
um Isaaks willen, Deines Knechts,
um Israels willen, Deines Heiligen.

(Daniel 3,34 f.)

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. (3 mal)

Ehre... jetzt...

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser! Reinige uns, Herr, von unseren Sünden. Vergib uns,
Gebieter, unsere Vergehen. Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um
Deines Namens willen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre... jetzt...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden; gib uns heute das Brot des kommenden Tags; und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Kondakion (8. Ton)

Wohlan, laßt uns alle Ihn in Hymnen besingen,
Der aus Liebe zu uns Sich kreuzigen ließ.
Denn Ihn schaute Maria am Holze und sprach:
Auch wenn Du das Kreuz erduldest,
Du bist mein Sohn und mein Gott.

Kyrie eleison (40 mal)

O Christus, unser Gott, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht. Du Langmütiger, Du Barmherziger, Du Huldvoller, der Du die Gerechten liebst und Dich der Sünder erbarmst, der Du alle zum Heile rufst durch die Verheißung der künftigen Güter. Du Selbst, o Herr, nimm die Gebete an, die wir in dieser Stunde Dir darbringen, und kehre unser Leben Deinen Geboten zu. Heilige unsere Seelen, reinige unsere Leiber, ordne unseren Sinn, läutere unsere Gedanken und bewahre uns vor jedem Ärgernis, vor Trübsal und Not; beschirme uns durch Deine heiligen Engel, damit wir, durch ihre Schar bewacht und belehrt, zur Einigung im Glauben und zur Erkenntnis Deiner unaussprechlichen Herrlichkeit gelangen. Denn Du bist gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.
Ehre... Jetzt...

Ehrwürdiger denn die Cherubim, und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort geboren hast, wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

Im Namen des Herrn, Vater, segne!

Segen

Gebet der 9. Stunde

Gebiet, Herr, Jesus Christus, unser Gott, der Du langmütig bist ob unserer Sünden und uns bis zur gegenwärtigen Stunde geführt hast, in der Du, an das lebendigmachende Kreuz gehängt, dem dankbaren Räuber den Eingang zum Paradies gebahnt und im Tod den Tod vernichtet hast, versöhne Dich mit uns Sündern, Deinen unwürdigen Knechten. Denn wir haben gesündigt und das Gesetz übertreten und sind nicht wert, unsere Augen zu erheben und die Höhe des Himmels zu schauen. Denn wir haben den Pfad Deiner Gerechtigkeit verlassen und sind dem Trachten unserer Herzen gefolgt. doch wir flehen zu Deiner unvergleichbaren Güte: Schone uns, Herr, nach der Fülle Deines Erbarmens und rette uns um Deines heiligen Namens willen, denn unsere Tage sind in Nichtigkeit zerronnen.

Entreiß uns der Hand des Widersachers, laß uns unsere Sünden nach und töte unser fleischliches Verlangen, damit wir den alten Menschen ablegen, den neuen anziehen und Dir leben, unserem Gebieter und Beschützer, und so, Deinen Weisungen gehorsam, zur ewigen Ruhe gelangen, dahin, wo die Wohnstatt derer ist, die von Freude erfüllt sind. Denn Du bist die wahre Freude und das Frohlocken derer, die Dich lieben, Christus, unser Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen, guten und lebendigmachenden Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Entlassung

P: Ehre Dir, Christus Gott, Du unsere Hoffnung, Ehre sei Dir.

Ch: Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Vater segne!

Segen

Vesper am Heiligen und Großen Freitag

Stichira

(1. Ton)

Die ganze Schöpfung entsetzte sich,
als sie Dich, Christus, am Kreuze hängen sah.
Die Sonne verfinsterte sich und der Erde Grundfesten erbebten.
Alles litt mit Dem, Der da alles erschaffen.
Der Du freiwillig für uns gelitten,
Herr, Ehre sei Dir.

(zweimal)

(2. Ton)

Das gottlose und gesetzlose Volk,
wozu sinnet es Eitles?
Warum verurteilte es das Leben aller zum Tod?
Sehr muß man staunen, daß der Schöpfer der Welt
in die Hände der Sünder übergeben wird,
daß der Menschenfreund am Kreuze erhöht wird,
damit Er die im Hades Gefesselten zur Freiheit führe,
sie, die da rufen:
Langmütiger Herr, Ehre sei Dir.

Als Dich heute die makellose Jungfrau, Logos, erhöht sah am Kreuz,
da ward sie ganz und gar von Schmerz erfüllt,
da ward jäh ihr Herz verwundert
und schmerzlich seufzend aus der Tiefe der Seele,
die Haare sich raufend an ihren Wangen,
verzehrte sie sich in Qualen.
Darum schlug sie ihre Brust und rief wehklagend:
Wehe mir, göttliches Kind!
Wehe mir, Licht der Welt!
Warum entschwandest Du meinen Augen, Gottes Lamm?
Da wurden auch die Heere der Körperlosen von Beben ergriffen und riefen:
unbegreiflicher Herr, Ehre sei Dir.

Als Dich, den Schöpfer und Gott aller, O Christus,
Deine jungfräuliche Mutter am Kreuze hängen sah,
Da hat sie voller Trauer gerufen:
Mein Sohn, wohin entsank die Schönheit Deiner Gestalt?
Ich ertrage es nicht, zu sehen, wie Du ungerecht gekreuzigt wirst.
Wohlan denn, beeile Dich, aufzuerstehen,
damit ich nach drei Tagen
Deine Auferstehung schauen kann.

(6. Ton)

Heute tritt der Schöpfung Gebieter vor Pilatus.
Und der Schöpfer aller wird dem Kreuze preisgegeben.
Wie ein Lamm läßt Er Sich willig hinführen.
Mit Nägeln läßt Er Sich anheften,
und Seine Seite läßt Er durchbohren.
Einen Schwamm reicht man Dem, Der Manna regnen ließ.
Und Backenstrieche empfängt der Erlöser der Welt.
Und der Bildner aller wird von Seinen Knechten verspottet.
O der Menschenfreundlichkeit des Gebieters.
Für die Kreuziger rief Er Seinen Vater an und sprach:
Vergib ihnen diese Sünde.
Denn sie wissen nicht, welches Unrecht sie tun.

Ehre... (6. Ton)

Weh, wie konnte die gesetzlose Synagoge den König der Schöpfung zum Tod verdammen,
ohne der Wohltaten zu achten.
Daran erinnernd verteidigte Er Sich indem Er zu ihnen sprach:
Mein Volk, was tat Ich dir?
Habe Ich nicht mit Wundern Judäa erfüllt?
Habe Ich nicht durchs Wort allein die Toten erweckt?
Nicht alle Schwäche und Krankheit geheilt?
Wie nun vergeltet ihr mir?
Wozu vergesst ihr mich?
Zum Dank für die Heilungen gabt ihr mir Schläge.
Zum Dank für das Leben tötet ihr mich.
Heftet ans Kreuz wie einen Verbrecher Den,
Der euch Wohltat erwies,
wie einen Gesetzlosen den Gesetzgeber,
wie einen Verurteilten Den, der aller König ist.
Langmütiger Herr, Ehre sei Dir.

jetzt...

Ein furchtbares, unfaßbares Geheimnis wird heute verübt und geschaut.
Der Unberühbare wird überwunden.
Gebunden Der, Der Adam vom Fluche befreit.
Der die Herzen und Nieren erforscht, wird ungerecht einem Verhör unterzogen.
Im Gewahrsam wird festgehalten, Der den Abgrund schließt.
Vor dem Pilatus erscheint,
vor dem mit Zittern erscheinen die Mächte der Himmel.
Der Schöpfer wird von der Hand des Geschöpfes geschlagen.
Zum Kreuzestod wird der Richter der Lebenden und Toten verdammt.
Dem Grab wird der Vernichter des Hades übergeben.
Der Du alles aus Liebe erträgst
und alle vom Fluche erlötest,
geduldiger Herr, Ehre sei Dir.

Einzug. Heiteres Licht.

Prokimenon (4. Ton)

Sie teilten Meine Kleider unter sich,
und um Mein Gewand warfen sie das Los.

O Gott, mein Gott, neige Dich zu mir,
warum hast Du mich verlassen?

Lesung: Exodus 33, 11-23

Prokimenon (4. Ton)

Richte, Herr, die ungerecht wider mich verüben,
die mich bekämpfen, besiege.

Sie vergaltten mir Böses für Gutes,
machten einsam meine Seele.

Lesung: Hiob 42, 12-17

Lesung: Isaias 52, 13 - 54,1

Prokimenon (6. Ton)

Sie legten Mich in die tiefste Grube,
in die Finsternis und in den Schatten des Todes.

Herr, Du Gott Meines Heils,
am Tage rufe Ich zu Dir!

Lesung: 1 Kor 1,18 -2,2

Alleluiaverse

Rette mich, o Herr,
Denn die Wasser dringen mir bis an die Kehle.

Sie gaben mir zur Speise Galle,
tränkten mich in meinem Durst mit Essig.

Ihre Augen werden sich verfinstern,
daß sie nicht sehen,
und ihre Rücken werden sich beugen für immer.

Evangelium (Mt 27,1-38, Lk 23,39-43; Mt 27,39-54; Jo 19,31-37; Mt 27,55-61)

Aufhebung des heiligen Kreuzes

Ektenie

Aposticha (2. Ton)

Als Dich Joseph von Arimathäa als Toten vom Kreuz herabgenommen hatte,
Dich, Christus, das Leben aller,
da hat er Dir mit Balsam und mit Linnen gedient
Liebe hat ihn gedrängt,
mit Herz und Lippe an Deinen reinen Leib sich zu schmiegen.
Doch obwohl vor Scheu verzagt, rief er voll Freude zu Dir hinauf:
Ehre sei Deiner Herablassung, o Menschenliebenden.

Der Herr ist König. Er hat sich mit Hoheit bekleidet.

Da Du Dich im neuen Grab zum Heile aller bestatten ließest,
Du Erlöser aller,
da schaute Dich der von allen verspottete Hades und erschrak.
Zersprengt wurden die Riegel, die Tore zermalmt.
Grüfte taten sich auf, Tote erstanden.
Da rief Adam dankbar und froh zu Dir hinauf:
Ehre sei Deiner Herablassung, o Menschenliebender.

Denn Er hat festgemacht die Welt, daß sie nimmermehr wankt.

Als Du Deinen Leib im Grabe willig einschließen ließest,
Du, Der als Gott von Natur ohne Grenzen und Schranken beharrst,
da hast Du, Christus, des Todes Kammern verriegelt
und alle Reiche des Hades beraubt.
Da hast Du auch diesen Sabbat Deines göttlichen Ruhmes,
Deiner Herrlichkeit und Deines Glanzes gewürdigt.

Deinem Hause ziemet Heiligkeit, Herr, auf ewige Zeiten.

Als Dich die Mächte, Christus, als Verführer
fälschlich von Gesetzlosen angeklagt sahen,
da erstarrten sie ob Deiner unsagbaren Langmut
und ob des Grabsteins, der von derer Händen versiegelt ward,
die Deine reine Seite mit einer Lanze durchbohrten.
Gleichwohl freuten sie sich über unsere Rettung und riefen Dir zu:
Ehre sei deiner Herablassung, o Menschenliebender.

Ehre... jetzt... (5. Ton)

Dich, der mit Licht wie mit einem Gewande Sich umkleidet,
nahm Joseph gemeinsam mit Nikodemus vom Holze herab,
und da er den Leichnam nackt und unbestattet erblickte,
stimmte er mitleiderfüllt ein Trauerlied an,
und wehklagend sprach er:
Weh mir, süßester Jesus,
jüngst noch sah Dich die Sonne hangend am Kreuz
und umgab sich mit Dunkel,
und es erbebte vor Schrecken die Erde,
und es zerriß der Vorhang des Tempels.
Doch siehe, nun schaue ich Dich,
Der Du um meinetwillen freiwillig den Tod auf Dich nahmst.
Wie soll ich meine Dienste Dir weihen, mein Gott?
Oder wie in Linnen Dich hüllen?
Wie mit Händen berühren Deinen schuldlosen Leib,
oder was für Lieder singen Deinem Scheiden, Erbarmter?
Ich preise Deine Leiden,
singe Hymnen auch Deinem Grabe samt der Auferstehung,
jubelnd: Herr, Ehre sei Dir.

Nun entlässest Du, Herr...
Heiliger Gott...

Troparen (s. Noten)

Der Edle Joseph...

Ehre... jetzt...

Den myrontragenden Frauen...

Entlassung

Verehrung des Epitaphios

Troparia (2. Ton)

Der edle Joseph nahm vom Kreuz Deinen allreinen Leib,
hüllte ihn in reines Linnen und wohlduftende Spezereien
und legte ihn in ein neues Grab.

Ehre.. Jetzt...

Den myrontragenden Frauen
rief der am Grabe stehende Engel zu:
Das Myron ziemet den Toten,
doch Christus erschien der Verwesung fremd.